



TURF-TIMES



BBAG

www.bbag-sales.de

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Pierre-Charles Boudot hat es geschafft: Am Dienstag überbot er den bisherigen Europarekord von Peter Schiergen mit 273 Siegritten in Flachrennen aus dem Jahre 1995. Der 23 Jahre alte Franzose, der 2009 sein erstes Rennen überhaupt gewonnen hatte, legte in Chantilly eine Viererserie hin und steht jetzt bei 275 Erfolgen. Boudot reitet am Samstag Erupt im Japan Cup (Gr. I), er plant jedoch die sofortige Rückkehr nach Frankreich und wird auch bis zum Saisonende durchreiten – angepeilt wird die 300er Marke. Interessant aus Hindernissicht: Sir Anthony McCoy verzeichnete in Großbritannien 2001/2002 290 Erfolge.

Ein Vergleich zu den bisherigen Rekordhaltern ist nicht uninteressant: Für seine 275 Siege (hinzu kommen 670 Plätze) benötigte Boudot 1.391 Ritte. Peter Schiergen schwang sich in seinem Rekordjahr 1.161mal in den Sattel. Für heutige Verhältnisse eine unvorstellbare Zahl, doch wurden 1995 3.181 Rennen in Deutschland gelaufen (inklusive Hindernisrennen), weit über 5.000 Pferde waren im Training. Die sieben hinter ihm in der Statistik platzierten Reiter hatten 1995 mehr Rennen gewonnen, als sie der derzeit in der Statistik führende Filip Minarik aktuell aufzuweisen hat.

Peter Schiergen hatte seinerzeit den Rekord von Gordon Richards eliminiert, dieser ritt 1947 in England 269 Sieger, 1932 hatte er 259 Rennen gewonnen. Bei den Transportmöglichkeiten damals auch schon erstaunlich. Boudot etwa hat oft genug auf zwei verschiedenen Bahnen geritten, benutzte einen kleinen Privatflieger zum Transport. Kollege Christophe Soumillon, der nächstes Jahr wieder das französische Championat angreifen will, rast schon einmal, wenn es schnell gehen soll, mit Motorroller vom Flughafen Charles de Gaulle zur Rennbahn – allerdings auf dem Soziussitz.

Zum Weltrekord wird es aber wohl für keinen bei aller ausgefeilter Logistik reichen. Kent Desormeaux ritt 1989 in Nordamerika 597 Sieger. Für einen europäischen Jockey unerreichbar.

DD

Potemkin reist nicht nach Hong Kong



Karen Au Yeung von Longines und Anthony Kelly vom HKJC präsentieren den voluminösen Hong Kong Cup. Foto: HKJC

Potemkin (New Approach), fünf Jahre alter Wallach im Besitz der Stiftung Gestüt Fährhof und Klaus Allofs, verzichtet auf einen Start bei den Internationalen Rennen in Hong Kong. Er war im Hong Kong Cup (Gr. I) im Starterfeld, wird aber das Engagement nicht wahrnehmen. "Die Aufgabe ist einfach zu schwer, er müsste dort 110 Prozent seines Leistungsvermögens bringen", erklärte Trainer Andreas Wöhler, "dafür hat er in dieser Saison schon zu viel geleistet". Zur Konkurrenz von Potemkin hätten am 11. Dezember ansonsten gleich fünf Gäste aus Japan gezählt, darunter Hochkaräter wie A Shin Hikari (Deep Impact), Maurice (Screen Hero) und Queens Ring (Manhattan Cafe), gerade im Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) erfolgreich, sowie jede Menge lokaler Größen.

Stabile Zahlen bei Bedeckungen

Die Zahl der Bedeckungen in Deutschland ist 2016 gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. 1.070 vermeldet das Direktorium für die diesjährige Deckperiode, 2015 waren es 1.121 gewesen. „Dieser Rückgang scheint allerdings ganz überwiegend zu Lasten der...

weiter auf Seite 2...



WETTSTAR-ONLINE *Adventskalender*

Vorfreude ist die schönste Freude!

24 tolle Wett-Aktionen warten auf Sie. Öffnen Sie Ihr Türchen täglich ab dem **1. Dezember!**

Weitere Infos auf

WETTSTAR.DE



Fortsetzung von Seite 1:

... Stabile Zahlen bei Bedeckungen

... Bedeckungen von aus dem Ausland angereisten Stuten gegangen zu sein“ analysiert Dr. Hubert Uphaus, Zuchtleiter beim Direktorium, diese Zahlen, „denn laut den Ergebnissen der Herbstuntersuchung haben in diesem Jahr mit 262 deutschen Stuten nur wenig mehr Stuten als im Vorjahr (242) einen im Ausland stationierten Deckhengst aufgesucht. Die Anzahl der bei der Herbstuntersuchung erfassten und gedeckten Stuten ist mit 1.086 aber exakt so hoch wie im Vorjahr.“

Positiv stellt Uphaus auch die steigende Zahl der Maidenstuten heraus. Von 110 im Jahre 2013 ist die Zahl stetig angestiegen, auf 172 in diesem Jahr. 2013 hatte es mit 945 auch einen historischen Tiefstand gegeben, was die Zahl der Bedeckungen anbetraf.

Der meistbeschäftigte Hengst war im zweiten Jahr in Folge **Maxios** (Monsun) auf dem Fährhof, ihm wurden 112 Stuten zugeführt. **Soldier Hollow** (In The Wings) folgt mit 96 Stuten. Eine detaillierte Aufstellung aller in diesem Jahr in Deutschland aktiven Hengste steht auf Seite 6.

Revision wird eingelegt

Die anwaltliche Vertretung des Besitzers des Derbydritten Dschingis Secret wird am Montag vor dem Oberen Renngericht des Direktoriums Revision gegen das Urteil des Renngerichts einlegen. Es geht gegen den inzwischen hinlänglich bekannten Protest gegen den Ausgang des Derbys (Unerlaubte Verabredung etc.). Das Renngericht hatte die Reihenfolge im Derby bestätigt.

Sprungversteigerung zu Santiago

Noch bis Freitag, 12 Uhr, läuft auf der Website der BBAG, www.bbagg-sales.de, eine Sprungversteigerung zu dem ab 2017 im Gestüt Martinushof stehenden Santiago (Highest Honor). Der Erlös kommt in vollem Umfang der Jockey-Unterstützungskasse zugute. Bei Redaktionsschluss lag das Höchstgebot bei 1.111 Euro. Die offizielle Decktaxe für Santiago beträgt 2.500 Euro.

Durban Thunder in Frankreich

Im Haras de Broussard im französischen Varennes-sur-Amances ist der Gruppe I-Sieger **Durban Thunder** (Samum) eingetroffen, dort wird er seine Deckhengstkarriere vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden fortsetzen. Er hatte seine Karriere im Gestüt in Irland 2013 begonnen, stand seit 2015 im Gestüt Trona. In diesem Jahr sind von ihm sechs Fohlen verzeichnet, gedeckt hat er vier Stuten. Seine Decktaxe im Haras de Broussard, wo mit **Indomito** (Areion) ein weiterer Vertreter aus der deutschen Zucht steht, beträgt 1.800 Euro.

Ganzes Wochenende

20% MEHR

AUF IHRE EINZAHLUNGEN

BONUSCODE

JAPANCUP16

Japan Cup

AUF ALLE DEUTSCHEN SIEG-EINSATZ ZURÜCK

wenn diese Zweiter oder Dritter werden



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

RACEBETS

AUKTIONSNEWS

Wildenstein-Auflösung sorgt für starken Umsatz



Beauty Parlour wird zu einem Millionen-Betrag zugeschlagen.
Foto: Goffs

Mit enormen Steigerungen bei allen relevanten Zahlen konnte die zweitägige November Breeding Stock Sale von **Goffs** in Irland aufwarten. Doch war der Grund dafür einfach: Die komplette Auflösung des Zuchtbestandes der Familie Wildenstein war in die Auktion integriert und sorgte somit für die Rekordzahlen. Von den 476 Stuten und Mutterstuten wurden 397 für rund 20,7 Mio. Euro verkauft, das war mehr als das Doppelte des Umsatzes im vergangenen Jahr, diesmal wurden jedoch auch 82 Lots mehr zugeschlagen. Der Schnitt von 52.271 Euro bedeutete einen Zuwachs von 67 Prozent. Die November Sale insgesamt inklusive der Fohlen kletterte zum zweiten Mal in der Geschichte von Goffs auf über vierzig Millionen Euro. Erstmals war dies 2013 der Fall gewesen, auch damals gab es mit dem Verkauf des Zuchtbestandes von Paul Makin ein besonderes Highlight.

Goffs CEO Henry Beeby sprach denn auch von einer „außergewöhnlichen Auktion“, wohl wissen, dass es derartige Auktionen nicht jedes Jahr geben wird. Im unteren Preisbereich sorgte Luke Comer dafür, dass nur wenige Stuten keinen Käufer hatten. Der irische Unternehmer ersteigerte gleich 74 Lots zu einem Durchschnittspreis von 6.719 Euro. Er hatte vor wenigen Wochen bei Tattersalls den Gr. I-Sieger **Dick Whittington** (Rip van Winkle) als künftigen Deckhengst gekauft.

Ganz oben sorgte aber etwas überraschend für die Schlagzeilen ein Bieter, der ansonsten bei Auktionen in Europa eher selten zu finden ist: Die in Connecticut/USA liegende White Birch Farm von Peter Brant war offensichtlich durch die Wildenstein-Pferde angelockt worden und sorgte dann auch für die höchsten Preise. Gleich zehn Mutterstuten ersteigerte das Unternehmen am vergangenen Freitag, gab dabei über fünf Millionen Euro aus.

OLYMPIC GLORY

1st foals sold up to 80000 Gns, €80000 etc.

- 812 C x Can Dance
Charel Park Stud, Ireland
- 845 C x Basira
Knocktoran Stud, Ireland
- 939 F x Hideaway Heroine
The Castlebridge Consignment



AL SHAQAB
1ST FOALS

TATTERSALLS
December Foal Sale
23 - 26 November

FRIDAY 25 NOVEMBER

TORONADO

1st foals sold up to 190000 Gns, etc.

- 838 C x Gay Mirage
Carrigbeg & Felley Priory Studs
- 856 C x Rawoof
Brook Stud
- 879 C x Lily Link
Tullamaine Castle Stud,
Ireland & Partners
- 989 C x Dutch Diamond
Norelands Stud, Ireland
- 1065 C x Green Tern
Brookside Stud (Newmarket)



THE NATIONAL STUD
Part of The Jockey Club

OLYMPIC GLORY : STANDING AT HARAS DE BOUQUETOT, France
 TORONADO : STANDING AT THE NATIONAL STUD, England
www.alshaqabracetrading.com

Darunter war auch die Salestopperin, die sieben Jahre alte **Beauty Parlour** (Deep Impact), Siegerin in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I), tragend von **Kingman**. Bei der Orby Sale hatte John Ferguson ihr von Dubawi stammendes Hengstfohlen für 1,4 Mio. Euro gekauft, das Stutfohlen von Dansili war bei den Fohlen bei Goffs schon von der White Birch Farm ersteigert worden. Und auch die Mutter ging in die USA, für 1,6 Mio. Euro, der Australier Paul Makin war der Unterbieter.

Damit nicht genug: Für 975.000 Euro erwarb White Birch die von Pivotal tragende **Amerique** (Galileo), eine mehrfach listenplatziert gelaufene Tochter der dreifachen Gr. I-Siegerin **Aquarelliste** (Danehill). Hier musste sich John O'Connor vom Ballylinch Stud als Unterbieter geschlagen geben. **Beauty Parlours** Schwester **Blue Kimono** (Invincible Spirit), tragend von **Australia**, für 675.000 Euro und die Gr. II-Siegerin und **Peintre Celebre**-Schwester **Peinture Rare** (Sadler's Wells), tragend von **Dansili**, für 410.000 Euro waren weitere hochpreisige White Birch-Einkäufe aus dem Wildenstein-Segment.

Aber auch für andere fiel etwas ab. Die sechs Jahre alte **Prix de Malleret** (Gr. III)-Siegerin **Pacific Rim** (Singpiel), tragend von **Zoffany**, ging für 650.000 Euro an **Narvick International**, das im Auftrag von **Katsumi Yoshidas Northern Farm** tätig war. Und **Coolmore** erwarb für 400.000 Euro die von **Charm Spirit** tragende Listensiegerin **Andromeda Galaxy** (Peintre Celebre). Aus deutscher Sicht war **Pleasant Valley** (Shamardal) interessant, denn die von **Makfi** tragende Stute stammt aus der direkten Linie des **Melbourne Cup** (Gr. I)-Siegere **Protectionist** (Monsun). Für 340.000 Euro ging sie über die **BBA Ireland** an das **Newton Anner Stud**, sie wird im kommenden Jahr **Fascinating Rock** aufsuchen.

Die teuerste Stute, die nicht im Wildenstein-Segment in den Ring kam, war **Typique** (Galileo), eine nur zweimal gelaufene Dreijährige, Tochter der **Prix Marcel Boussac** (Gr. I)-Siegerin **Denebola** (Storm Cat), sie ging für 450.000 Euro an den Agenten **Laurent Benoit**.

Hans-Dieter Lindemeyer ersteigerte über seine **LAM GmbH** zwei Stuten. Die vier Jahre alte **Beata** (Silver Frost) aus der Wildenstein-Zucht, eine zweifache Siegerin und Schwester der Gr. I-Siegerin **Bright Sky** (Wolfhound), kostete 88.000 Euro, die von **Acclamation** tragende **Madhatten** (Dream Ahead) gab es für 45.000 Euro.

Youmzain-Schwester von **Pas de Deux** Familie von **Potemkin**

großrahmig, zu fairem Preis für
die Zucht zu verkaufen: Tel. 0151 - 53838088

Rekord bei letzter Jährlingsauktion 2016

Mit einem neuen Rekordergebnis was den Schnitt pro Zuschlag anbetraf endete am Montag im englischen **Newmarket** die letzte reine Jährlingsauktion 2016 in Europa, die eintägige **December Yearling Sale**. 142 der 168 angebotenen Pferde wurden für 4.377.500gns. zugeschlagen, der Schnitt lag bei 30.270gns. und damit um sieben Prozent über dem vorherigen Wert. Es war der Auftakt zu fast zweiwöchigen Aktivitäten bei **Tattersalls**.



Der Frankel-Salestopper in Newmarket. Foto: Tattersalls

Es war nicht unerwartet ein Sohn von **Frankel**, der zum Salestopper wurde. Der vom **Highclere Stud** vorgestellte Hengst ist ein Halbbruder von **Hartnell** (Authorized), für **Godolphin** aktuell eines der besten Pferde Australiens, dort ein mehrfacher Gr. I-Sieger. Sein Bruder hatte dieses Jahr bereits einen Auktionsauftritt hinter sich, er war in **Keeneland** den Ring, verließ diesen aber unverkauft bei 325.000 Dollar. Diesmal klappte es aber mit dem Verkauf, **Charlie Gordon-Watson** bekam im Auftrag eines ungenannten Klienten bei 250.000gns. den Zuschlag, **Ed Dunlop** wird der künftige Trainer sein.

170.000gns. erlöste die teuerste Stute der Auktion, eine **Sea The Stars**-Schwester zu vier Gruppe-Siegerinnen in Italien, **Charity Line** (Manduro) und **Final Score** (Dylan Thomas) haben den **Premio Lydia Tesio** (Gr. I) gewonnen. **Johnny McKeever** war der Käufer, die Stute wird in den Farben der **Tsui-Familie**, Eigner von **Sea The Stars**, an den Start kommen.

Fünf weitere Jährlinge, sämtlich Hengste, erreichten Zuschläge von 100.000gns. und mehr. Ein **Kodiac**-Hengst wechselte für 120.000gns. in den Stall von Trainer **George Baker**, jeweils 110.000gns. kosteten Söhne von **Dutch Art**, **Galileo** und **Kodiac**.

In der Vergangenheit wurden gerade bei dieser Auktion des Öfteren deutsche Trainer am Ring gesichtet, doch gab es diesmal keine diesbezüglichen Zuschläge. Verkauft wurde hingegen von der **Stiftung Gestüt Fährhof** für 5.500gns. eine **Sepoy**-Stute aus der **Walayta**.

► [Klick zum Video](#)

Arqana und Tattersalls mit deutschen Elementen

Ein starkes deutsches Kontingent wird in der kommenden Woche bei den Auktionen von Tattersalls und Arqana in den Ring kommen. In Newmarket ist die in den Farben des Stalles Grafenberg gelaufene **Nymetria** (Soldier Hollow), Listensiegerin und mehrfach Gr. II-platziert, das sicherlich interessanteste Angebot, sie wird über das New England Stud in den Ring kommen. Mutterstuten schicken die Gestüte Fährhof, Görlsdorf und Ittlingen zur Versteigerung, im Lot von Ronald Rauscher wird u.a. **Nightlight Angel** (Manduro) offeriert, eine Schwester von Novellist (Monsun).

Bei Arqana, wo es am 3. Dezember los geht, stehen im Rauscher-Lot die von Lord of England tragende Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Almerita** (Medicean), die Ito-Schwester **Jojo** (Giant's Causeway) und aus der Guiliani-Familie **Gitane** (Dansili). Fährhof mit der Mutter des aktuellen Gr. III-Siegers Colomano, Staufenberg Bloodstock und das Gestüt Westerberg sind weitere Anbieter, zudem wird von deutschen Züchtern das Haras d'Ombreville als Consignor genutzt.

215 Mio. Dollar Umsatz in Keeneland



Feierabend nach 13 Auktionstagen in Keeneland. Foto: offiziell

Nach 13 Auktionstagen ging am letzten Wochenende der Welt größte Zuchtaktion, die Keeneland November Sale in Kentucky zu Ende. Es war ein Tag mehr als 2015, die Zahlen waren etwas rückläufig. Insbesondere im unteren Preisbereich war der Verkauf mäßig, ein Trend, der aber weltweit zu beobachten und keineswegs neu ist. Von den 3.628 angebotenen Pferden wurden 2.653 für etwas mehr als 215 Mio. Dollar verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag ging gegenüber dem Vorjahr um 4,6 % auf 81.121 Dollar zurück. 19 Zuschläge gab es für eine Million Dollar und mehr, als Käufer traten 14 verschiedene Gruppen auf.

December Foal Sale vom Start gekommen

Wie immer mit den mutmaßlich nicht so besonders aufregenden Angeboten startete am Mittwoch bei Tattersalls in Newmarket die viertätige December Foal Sale, die bis zum Samstag andauert und auf der traditionell der Freitag der stärkste Tag ist.

Zum Auftakt war es ein Sohn von Kyllachy, der den Höchstpreis erzielte. 48.000gn. legte Kate Barclay für den Hengst an, der im kommenden Jahr wieder in den Ring kommen wird. Ein Vergleich des Eröffnungstages zum Vorjahr kann insofern nur schwer gezogen werden, da 2015 wegen des starken Anmeldeergebnisses der Beginn der Auktion bereits am Dienstagnachmittag war. Im direkten Vergleich der beiden Tage ging der Schnitt pro Zuschlag um ein gutes Stück zurück, doch ist das natürlich nur eine Momentaufnahme. Gefragt waren wie immer auf solchen Auktionen Nachkommen von jungen Hengsten aus deren erstem Jahrgang. Dazu zählt auch der Deutsche Derbysieger Sea The Moon (Sea The Stars). Der Australier Peter Moody, einst Trainer der legendären Black Caviar, erwarb für 30.000gns. einen Hengst von ihm, der aus einer Schwester des Gr. I-Siegers Cavalryman (Halling) stammt.

Ganz anders zur Sache ging es am Donnerstag. Am frühen Abend hatten bereits 13 Fohlen die Preisgrenze von 100.000gns. überschritten. Das bis dahin teuerste Fohlen war ein **Tornado**-Hengst aus einer Dansili-Stute, ein Bruder zum Gr. III-Sieger Agent Murphy (Cape Cross). Für 190.000gns. ging er an Jim McCartan, der ihn als Jährling erneut anbieten will. Zweimal war auch John Ferguson in diesen Preisregionen unterwegs. Für 180.000gns. erwarb der züchterische Berater von Scheich Mohammed einen **Invincible Spirit**-Hengst aus einer Tobougg-Stute, 170.000gns. kostete ein **Cape Cross**-Sohn der Gr. III-Siegerin Gower Song (Singspiel).

Die vorerst teuerste Stute ersteigerte Philipp Graf Staufenberg. Bis zu 140.000gns. musste er gehen, um sich eine Iffraaj-Schwester zu vier Siegern zu sichern, die Mutter Zayn Zen (Singspiel) war Listensiegerin und Gr. III-platziert. Ihr Sohn Ennaadd (King's Best), ein Dreijähriger, hat bei sechs Starts bisher viermal gewonnen, letzte Woche noch ein Listenrennen. Die junge Stute wird nächstes Jahr wieder in einem Auktionsring auftauchen.

Der teuerste Sea The Moon-Nachkomme bisher war ein Hengst aus einer Rossini-Stute für ihn zahlte John Troy 65.000gns.

 <p>Gestüt Westerberg</p> <p>Traditio · Innovatio · Fortitudo</p> <p>GESTÜT WESTERBERG Westerhausstrasse 1 D-55218 Ingelheim</p>	<p>Wir suchen ab sofort einen GESTÜTSMEISTER</p> <p>mit Passion und Kompetenz. Bewerbung bitte per Post.</p> <p>Aline und Peter Rodde Mobil: +49 162 235 2662</p> <p>www.gestuet-westerberg.de</p>

STALLIONNEWS

Maxios die Nummer eins



Maxios war 2016 der aktivste Deckhengst in Deutschland. www.galoppfoto.de - Jim Clark

Maxios vor **Soldier Hollow** – das war schon im vergangenen Jahr die Reihenfolge bei den am meisten beschäftigten Deckhengsten in der deutschen Vollblutzucht. Damals lag jedoch noch **Dabirsim** (Hat Trick) zwischen diesen beiden, der steht inzwischen im Haras de Grandcamp in Frankreich und hat dem Vernehmen nach bei seinen Bedeckungen noch einmal zugelegt. Große Veränderungen in der „Top Ten“ hat es ansonsten nicht gegeben. Der zahlenmäßig am stärksten gebuchte Newcomer war Amaron in Etzean, der gleich ein sehr gutes Buch bekam.

In früheren Zeiten galt ein Hengst als ausgebucht, wenn er vierzig Stuten auf seiner Liste hatte. Das erreichten diesmal neun gegenüber acht im vergangenen Jahr. 2015 gab es 29 Hengste mit zehn und mehr Bedeckungen, in diesem Frühjahr ist diese Zahl gleich geblieben. Insgesamt listet der Dachverband 57 Vollbluthengste mit mindestens einer Bedeckung auf. Darunter sind aber auch reichlich Exoten wie etwa Akticus (Medicus) oder mit Black Sensation (It's Gino) sogar ein Zweijähriger.

Von den 2015 aufgeführten Hengsten werden Kamsin und Pomellato nicht mehr dabei sein, sie wanderten nach Frankreich ab. Das Engagement von Thewayouare (Kingmambo) in Römerhof war nur auf ein Jahr angelegt, Wiener Walzer (Dynaformer) wird nach dem aktuellen Stand wohl ins Ausland gehen, doch ist da der Deal noch nicht unter Dach und Fach. Mit Guiliani (Tertullian), Isfahan (Lord of England), Ito (Adlerflug), Lucky Lion (High Chaparral) und Protectionist (Monsun) gibt es jedoch fünf spannende Neulinge auf dem Markt, der Kampf um die Stuten wird also durchaus interessanter. Mit weiteren Neuzugängen ist nach dem bisherigen Stand eher nicht zu rechnen. Zudem steht Tertullian (Miswaki) wieder zur Verfügung, immerhin ein ehemaliger Championhengst, er konnte letztes Jahr aus gesundheitlichen Gründen nur eine Stute decken.

Bedeckungen 2016 in Deutschland

Hengst	Standort	Bed. 2016	Bed. 2015
Maxios (2008), v. Monsun	Fährhof	112	110
Soldier Hollow (2000), v. In The Wings	Auenquelle	96	100
Reliable Man (2008), v. Dalakhani	Röttgen	66	70
Amaron (2009), v. Shamardal	Etzean	56	---
Kamsin (2005) v. Monsun	Ohlerweiherhof	54	49
Pastorius (2009), v. Soldier Hollow	Fährhof	50	32
Adlerflug (2004), v. In The Wings	Harzburg	47	43
Lord of England (2003), v. Dashing Blade	Etzean	47	38
Jukebox Jury (2006), v. Montjeu	Etzean	45	64
Tai Chi (2009), v. High Chaparral	Ohlerweiherhof	33	17
Pomellato (2005), v. Big Shuffle	Westerberg	31	13
Thewayouare (2005), v. Kingmambo	Römerhof	31	---
Areion (1995), v. Big Shuffle	Evershorst	29	31
Feuerblitz (2009), v. Big Shuffle	Ralf Paulick	29	---
Nutan (2012), v. Duke of Marmalade	Lindenhof	27	---
Hurricane Run (2002), v. Montjeu	Bernried	22	18
Samum (1997), v. Monsun	Karlshof	22	---
Wiener Walzer (2006), v. Dynaformer	Erftmühle	22	40
Wiesenpfad (2003), v. Waky Nao	Trona	19	16
Arrigo (2008), v. Shirocco	Graditz	17	---
Russian Tango (2007), v. Tertullian	Werner Klein	17	20
Contat (2003), v. Diktat	Silvia Haubt Hof	14	14
Neatico (2007), v. Medicean	Ittlingen	14	15
Flamingo Fantasy (2005), v. Fantastic Light	Ralf Paulick	12	23
Poseidon Adventure (2003), v. Sadler's Wells	Hofgut Heymann	12	10
Santiago (2002) v. Highest Honor	Graditz	12	18
Salut (2008), v. Lomitas	Ralf Reutershan	11	---
Earl of Tinsdal (2008), v. Black Sam Bellamy	Helenenhof	10	---
Shrek (2004), v. Pelder	Carde Ostermann-Richter	10	8
Kallisto (1997), v. Sternkönig	Röttgen	9	5
Polish Vulcano (2008), v. Lomitas	Idee	8	---
Thalamon (2004) v. Monsun	Christoph Schriever	8	---
Call me Big (1998), v. Big Shuffle	Auenquelle	7	4
Electric Beat (2003) v. Shinko Forest	Trona	7	5

Quelle: Direktorium für Vollblutzucht und Rennen



Letzter Start, letzter Sieg: Guiliani gewinnt die Frühjahrs-Meile in Düsseldorf. Foto: Dr. Jens Fuchs

Neue Deckhengste in Deutschland - Guiliani

Fünf neue Deckhengste werden zum bisherigen Zeitpunkt im kommende Jahr in Deutschland aufgestellt, Guiliani (Tertullian), Isfahan (Lord of England), Ito (Adlerflug), Lucky Lion (High Chaparral) und Protectionist (Monsun). Alle haben Gruppe I-Rennen gewonnen, wir werden sie in den Ausgaben bis Weihnachten in alphabetischer Reihenfolge an dieser Stelle genauer unter die Lupe nehmen.

1995 in Newmarket, **Rüdiger Alles** von der **IVA** war für die Familie Ullmann tätig, kostete die Jährlingsstute **Guernica**, 140.000 gns. Das war auf der October Yearling Sale schon gutes Geld, doch war es mit Sicherheit gut angelegt, auch wenn sie selbst gar nicht an den Start gebracht werden konnte. Doch hat sie in erster und zweiter Generation inzwischen elf Black Type-Pferde gebracht, **Guiliani** ist jetzt der zweite und bestimmt nicht letzte Hengst, der in die Zucht geht, nach Getaway (Monsun).

Guernica ist eine Unfuwain-Stute, die aus einer durchaus schnellen Linie stammte, ihre zweite Mutter Greenway (Targowice) hatte mit dem Prix d'Arenberg und dem Prix du Petit-Couvert zwei Gr. III-Rennen über 1000 Meter gewonnen. Ein schnelles Pferd aus der Verwandtschaft war auch die Oczy Czarnie (Lomond), u.a. zweijährig im Prix de la Salamandre (Gr. I) erfolgreich. Es handelt sich um Familie der großen **Goldikova** (Anabaa), die damals natürlich noch gar nicht ge-

boren war. Auch nicht Royal Rebel (Robellino), zwei Jahre jüngerer Bruder von Guernica, später zweimal im Ascot Gold Cup (Gr. I) erfolgreich, der Beweis dafür, dass in dieser Familie doch erhebliches Stehvermögen steckt. Weitere bekannte Name im Pedigree sind **Alexander Goldrun** (Gold Away), eine harte und vielge-reiste Stute, die fünf Gr. I-Rennen gewann, zweimal die Pretty Polly Stakes, die Nassau Stakes, den Prix de l'Opéra und den Hong Kong Cup. Deren Bruder **Medecis** (Machiavellian) war Gr. III-Sieger und mehrfach Gr. I-platziert, er stand in Frankreich als Deckhengst und war Gruppe-Vererber.

Die aus der Zucht des Bloomsbury Studs stammende Guernica hat in der Zucht von Georg Baron von Ullmann zwar nur fünf Fohlen gebracht, diese waren aber bis auf den nur zweimal gelaufenen Guadalquivir (Midyan) alle sehr gute Rennpferde. Es begann gleich mit **Guadalupe**, der Mutter von Guardini, sie lief zehn Mal, aber in fünf verschiedenen Ländern. Zweijährig gewann sie bei drei Starts in Bremen und Hannover, dort die Meile der Nord LB, das war ein Nationales Listenrennen, eine längst abgeschaffte Kategorie. Dreijährig gewann sie zunächst mit der Brandenburger Stutenmeile ein Rennen identischen Zuschnitts, holte sich dann mit Kieren Fallon im Sattel die Oaks d'Italia (damals Gr. I) mit einer Siegdotierung von rund 280.000 Euro – damals wurden die Rennpreise aus Italien noch korrekt überwiesen. Der dritte Platz im Preis der Diana (Gr. I), den sich damals Salve Regina (Monsun) holte, sollte schon ihr letzter Auftritt in Deutschland gewesen

sein, denn anschließend ging es auf Reisen. Sie sollte zwar nicht mehr gewinnen, verdiente in England, Italien, Frankreich und auch als Sechste in der Hong Kong Vase (Gr. I) stets Geld.

Von den anderen Nachkommen der Guernica steht natürlich **Getaway** heraus, er war mehrfacher Gr. I-Sieger und ist inzwischen ein beliebter Deckhengst in Coolmores National Hunt-Abteilung. 2016 hat er 299 Stuten gedeckt, damit war er die Nummer zwei in der Liste der am meisten beschäftigten Hengste. In Europa, vermutlich auch weltweit. **Guadalajara** (Acatenango) und **Guardia** (Monsun), die beiden übrigen Töchter der Guernica, waren zwar gute Rennstuten, konnten sich bisher in der Zucht noch nicht profilieren. Guardia steht unverändert in Bergheim, es gibt noch junge Nachkommen von Motivator und Soldier Hollow.



Der größte Erfolg von Guiliani, der Sieg im Großen Dallmayr-Preis. www.galoppfoto.de - Sebastian Hoeger

Guadalupe, diese harte Rennstute, ist jedoch ein Volltreffer in der Zucht, wie im Pedigree der Woche detaillierter nachzulesen ist. Mit dem aktuellen Gr. I-Sieger **Guignol** (Cape Cross) und dem jetzt in Australien stehenden **Guardini** (Dalakhai) hat sie in erster bzw. zweiter Generation zwei weitere potenzielle Deckhengste gebracht. Sie hat eine Jährlingsstute von Lawman und ein Stutfohlen von Australia.

Guiliani lief dreijährig viermal, er gewann auf Anhieb im April in Frankfurt, einige Wochen später dann



Guiliani, Georg Baron von Ullmann und Filip Minarik nach dem Listensieg in Köln. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

in einem Listenrennen in Maisons-Laffitte. Letztes Jahr kam er zu zwei Erfolgen, in der Frühjahrs-Meile (LR) in Köln und im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) in München. Davor und danach gab es eine Reihe von sehr guten Platzierungen, viermal war er Zweiter in Gruppenrennen, am Ende der Saison Vierter im Premio Roma.

2016 begann sehr hoffnungsvoll, denn er holte sich im April in Düsseldorf die Frühjahrsmeile (Gr. III) gegen Lucky Lion (High Chaparral). Er sah damals hervorragend aus, gewann in gutem Stil und schien vor einer großen Saison zu stehen, doch kam schon kurz danach die Nachricht von seinem Karriereende.

Sein Vater **Tertullian** (Miswaki) ist stets etwas unterschätzt worden. Immerhin war er selbst ein sehr gutes Rennpferd auf kürzeren Distanzen, er stammt aus der Galileo-Familie und war Championvererber. Schlenderhan hat ihm stets gute Chancen gegeben und ist auch mit einigen hervorragenden Pferden belohnt worden. Von seinen Söhnen sind bisher Mawingo in Australien und Russian Tango in Deutschland in der Zucht, zu erwähnen ist zudem Irian, der in Hong Kong rund 18 Mio. Euro verdiente.

Guiliani startet an der Seite seines Vaters mit einer Decktaxe von 3.500 Euro in die neue Karriere. Das ist auf dem unverändert nicht einfachen deutschen Hengstmarkt ein sicher fairer Tarif.

PROTECTIONIST

MONSUN-SOHN AUS PEINTRE CELEBRES

MUTTERLINIE & MELBOURNE CUP-SIEGER



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.gestuet-roettgen.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • Tel.: 02251 / 776 14 70 • ronald.rauscher@yahoo.com

6.500 €
(01.10.) Lebendfohlengarantie



Pedigree der Woche präsentiert von

WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for GUILIANI (IRE)

GUILIANI (IRE) (Brown horse 2011)	Sire: TERTULLIAN (USA) (Chesnut 1995)	Miswaki (USA) (Chesnut 1978)	Mr Prospector (USA)
		Turbaine (USA) (Chesnut 1990)	Hopespringseternal (USA)
	Dam: GUADALUPE (GER) (Brown 1999)	Monsun (GER) (Brown 1990)	Tremolino (USA)
		Guernica (GB) (Bay 1994)	Allegretta
			Konigsstuhl (GER)
			Mosella (GER)
		Unfuwain (USA)	
		Greenvera (USA)	

No inbreeding to 5 generations

GUILIANI (IRE), won 5 races in France and Germany from 3 to 5 years, 2016 and £193,374 including Grosser Dallmayr Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.1**, XTIP Frühjahrsmeile, Dusseldorf, **Gr.3**, Prix Matchem, Maisons-Laffitte, **L.** and Frühjahrs-Meile C.J.Versicherungskontors, Cologne, **L.**, placed 5 times including second in Badener Meile, Baden-Baden, **Gr.2**, Grosser Preis der Wirtschaft, Dortmund, **Gr.3**, Wettmeister Frühjahrsmeile, Dusseldorf, **Gr.3** and pferdewetten.de 25 P. Deutschen Einheit, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3**; own brother to **Gauguin (GER)**.

1st Dam

GUADALUPE (GER), Jt Champion 3yr old filly in Germany in 2002, placed at 3 years and £55,000 second in Aston Upthorpe Yorkshire Oaks, York, **Gr.1**; also won 4 races in Germany and Italy at 2 and 3 years and £217,482 including Oaks d'Italia, Milan, **Gr.1**, placed 4 times including second in Gran Premio del Jockey Club, Milan, **Gr.1** and third in Ostermann - Diana Deutsches Stuten Derby, Mulheim, **Gr.1**; Own sister to **GETAWAY (GER)** and **Guardia (GER)**; dam of 6 winners:

GUILIANI (IRE), see above.

GUIGNOL (GER) (2012 c. by Cape Cross (IRE)), won 3 races in Germany at 3 and 4 years, 2016 and £106,852 including Pastorius Grosser Preis von Bayern, Munich, **Gr.1**, placed 4 times including third in Longines Grosser Preis von Berlin, Berlin-Hoppegarten, **Gr.1**, www.pferdewetten.de Grosser Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2** and Preis von Dahlwitz, Berlin-Hoppegarten, **L.**

GUANTANA (GER) (2005 f. by Dynaformer (USA)), won 3 races in Germany at 3 and 4 years and £37,510 including Monsun Oster Stutenpreis, Cologne, **L.** and Siemens Rennen - Hanshin-Cup, Hamburg, **L.**, placed 4 times including second in Walther J Jacobs Stutenpreis, Bremen, **Gr.3**; dam of 3 winners.

GUARDINI (FR) (c. by Dalakhani (IRE)), 4 races in Australia, France and Germany from 3 to 5 years, 2016 and £154,710 including Gerling Preis, Cologne, **Gr.2**, Prix du Lys Longines, Chantilly, **Gr.3** and Sharp Japan Racing Association Plate, Randwick, **Gr.3**, placed twice including second in Le Pines Funerals Easter Cup, Caulfield, **Gr.3**.

GOUACHE (GER) (f. by Shamardal (USA)), 2 races in Germany at 3 and 4 years, 2016 and £17,790 including Preis vom Berliner Schloss Stutenpreis, Berlin-Hoppegarten, **L.**, and placed 3 times.

Guizot (IRE) (g. by Tertullian (USA)), 1 race in Germany at 3 years, 2016 and £27,609, placed 5 times including third in Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**.

Gauguin (GER) (2013 c. by Tertullian (USA)), won 1 race in Germany at 3 years, 2016 and £10,979, placed 4 times including third in Prix Ridgway, Compiègne, **L.**

GLEE (GER) (2010 f. by Dansili (GB)), won 2 races in Germany at 4 years and £8,363 and placed 4 times.

GUIANA (GER) (2007 f. by Tiger Hill (IRE)), won 1 race in Germany at 3 years and £4,159; dam of.

Let It Be In Paris (FR), placed once in France at 3 years, 2016 and £1,324.

Glicine (GER) (2006 f. by Tiger Hill (IRE)); dam of a winner.

GUANTOSHOL (IRE), placed twice at 5 years, 2016; also 2 races in France at 3 years and £25,041 and placed 3 times; also placed 3 times over hurdles at 5 years, 2016 and £2,671.

Resistant (GB), placed 4 times in France at 3 and 4 years, 2016 and £9,328.

She also has a yearling filly by Lawman (FR).

2nd Dam

GUERNICA (GB), unraced; dam of 4 winners:

GETAWAY (GER) (c. by Monsun (GER)), Top rated older horse in Germany in 2009 & 2010 (11-13f.), Jt Champion older horse in Germany in 2010, won 9 races at home, in France and Germany from 3 to 6 years and £700,818 including Grosser Mercedes-Benz Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**,

Deutschland Preis - Freunde und Förderer, Dusseldorf, **Gr.1**, stanjamesuk.com Jockey Club Stakes, Newmarket, **Gr.2**, Grand Prix de Deauville-Lucien Barriere, Deauville, **Gr.2**, Darley Prix Kergorlay, Deauville, **Gr.2**, Prix de Lutece, Longchamp, **Gr.3** and G.P.Beachcomber Paradis-Michel Houyvet, Deauville, **L.**, placed second in Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.1** and Rheinland-Pokal, Cologne, **Gr.1**; sire.

GUADALUPE (GER), see above.

GUADALAJARA (GER) (f. by Acatenango (GER)), **won** 5 races at home and in France at 4 and 5 years and £115,435 including Grand Prix de Lyon - Radio Scoop, Lyon-Parilly, **L.**, placed second in Prix de Pomone, Deauville, **Gr.2**; dam of winners.

JALISCO (JPN), 4 races in Japan at 3 and 4 years, 2015 and placed 8 times.

MONICKER (GB), 2 races in France at 3 years and placed once.

CHAPALA (JPN), 1 race in Japan at 3 years, 2015 and £164,264 and placed 8 times.

Pearl of West (JPN), placed once in Japan at 3 years, 2016.

Guardia (GER) (f. by Monsun (GER)), **won** 2 races in France and Germany at 3 and 4 years, placed third in Japan Racing Association Trophy, Baden-Baden, **L.**; dam of winners.

GONE BY (GER), 2 races in Germany at 4 years, 2015 and placed 4 times.

GAMBOL (FR), 1 race at 4 years and placed 4 times; also placed 5 times over fences at 6 years, 2016.

GITANE (GER), 1 race in Germany at 3 years, 2016 and placed once.

3rd Dam

GREENVERA (USA), placed once in France at 2 years; dam of **4 winners** including:

ROYAL REBEL (GB) (g. by Robellino (USA)), **Top rated older stayer in England in 2002, won** 7 races including Ascot Gold Cup, Royal Ascot, **Gr.1** (twice), J P Morgan Goodwood Cup, Goodwood, **Gr.2**, Weatherbys Insurance Lonsdale Stakes, York, **Gr.3**, Saval Beg Stakes, Leopardstown, **L.** and Ballycullen Stakes, Leopardstown, **L.**, placed third in Prix du Cadran Fouquet's Barriere, Longchamp, **Gr.1**.

YOSHA (GB), **won** 3 races and placed twice, from only 6 starts.

The next dam **GREENWAY (FR)**, **Jt 3rd top rated 2yr old filly in France in 1980, won** 3 races in France at 2 years including Prix d'Arenberg, Chantilly, **Gr.3** and Prix du Petit Couvert, Longchamp, **Gr.3**, placed second in Prix des Reves d'Or, Vichy, **L.** and fourth in Prix de Saint-Georges, Longchamp, **Gr.3**; dam of **6 winners** including:

WAY WEST (FR), **won** 3 races in France including Prix Servanne, Evry, **L.**, placed third in Prix du Gros-Chene, Chantilly, **Gr.2**; sire.

Green Gold (FR), **won** 10 races in France, placed second in Prix Georges Trabaud, Marseille B'rly, **L.**

GERBERA (USA), **won** 1 race in France and placed 4 times; dam of winners.

RENASHAAN (FR), 2 races in France including Prix Casimir Delamarre, Longchamp, **L.**, placed third in Prix Vanteaux, Longchamp, **Gr.3**; dam of **ALEXANDER GOLDRUN (IRE)**, **Champion older mare in Ireland in 2005, Jt Champion older mare in Europe in 2005**, 10 races at home, in France and Hong Kong including Vodafone Nassau Stakes, Goodwood, **Gr.1**, Audi Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1** (twice), Prix de l'Opera Casino Barriere Enghien, Longchamp, **Gr.1**, Cathay Pacific Hong Kong Cup, Sha Tin, **Gr.1** and Derrinstown Stud 1000 Guineas Trial, Leopardstown, **Gr.3**, placed second in Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1**, UAE Equestrian Racing Falmouth Stakes, Newmarket, **Gr.1**, Boylesports Irish 1000 Guineas, Curragh, **Gr.1**, Vodafone Nassau Stakes, Goodwood, **Gr.1** and Audi Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1** and third in Baileys Irish Champion Stakes, Leopardstown, **Gr.1** (twice), Kingdom of Bahrain Sun Chariot Stakes, Newmarket, **Gr.1**, Prix de l'Opera Casino Barriere Enghien, Longchamp, **Gr.1** and Singapore Airlines International Cup, Singapore, **Gr.1**, **MEDECIS (GB)**, 4 races in France including Prix de la Jonchere, Chantilly, **Gr.3**, placed second in Gainsborough Poule d'Essai des Poulains, Longchamp, **Gr.1** and Prix de la Foret, Longchamp, **Gr.1**; sire.

HANNABARBERA (FR), 2 races in France and placed 5 times; dam of **Military Angel (USA)**, 1 race, placed second in Coolmore Stud Fairy Bridge Stakes, Tipperary, **Gr.3**.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

800+ STALLIONS WORLDWIDE
CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

**AVAILABLE TO DOWNLOAD
IN DECEMBER**

For any enquiries please contact: mbutts@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

Die aktivsten Hengste in GB/IRL 2016

Hengst	Standort	Bed.
Soldier of Fortune (Galileo)	Beeches Stud	304
Getaway (Monsun)	Grange Stud	299
Ocovango (Monsun)	Beeches Stud	274
Shirocco (Monsun)	Glenview Stud	248
Fame and Glory (Montjeu)	Grange Stud	243
Mahler (Galileo)	Beeches Stud	237
Kodiac (Danehill)	Tally Ho Stud	232
Sageburg (Johannesburg)	Garryrichard Stud	224
Walk in the Park (Montjeu)	Grange Stud	222
Leading Light (Montjeu)	Grange Stud	217
Westerner (Danehill)	Castlehyde Stud	215
Zoffany (Dansili)	Coolmore	208
Camelot (Montjeu)	Coolmore	207
Gutaifan (Dark Angel)	Yeomanstown Stud	203
Elzaam (Redoute's Choice)	Ballyhane Stud	201
Ask (Sadler's Wells)	Beeches Stud	200

Die im National Hunt-Portfolio von Coolmore angebotenen Hengste dominieren wie immer die Liste der am meisten beschäftigten Hengste in England/Irland. An der Spitze steht der aus Frankreich gekommene **Soldier of Fortune**, gefolgt von gleich drei Monsun-Söhnen, von denen nur Shirocco nicht Coolmore zuzurechnen ist. Bei den Hengsten für die Zucht von Flachrennpferden ist jedoch mit **Kodiac** ein Vererber aus dem Tally Ho Stud vorne. Coolmore ist jedoch prominent vertreten, auch knapp unterhalb der 200er Grenze mit Power (185) und Footstepsinthesand (179). Zusätzlich zu den aufgeführten Hengsten sind noch Dark Angel (195), der Neuzugang Anjaal (194) und Lope de Vega (183) zu erwähnen.

Großbritannien hängt da zahlenmäßig etwas hinterher. Hier führt Dubawi (159 Bedeckungen) das Feld vor Casamento (157) und Cable Bay (152) an, dann kommen Outstrip (150), der National Hunt-Hengst Kayf Tara (148) und Iffraaj (146). Gut zu tun hatte auch der Newcomer Golden Horn (145).

Decktaxen 2017

Ballylinch Stud/IRL

Lope de Vega (Shamardal)	€50.000 (€45.000)
Lawman (Invincible Spirit)	€25.000 (unverändert)
New Bay (Dubawi)	€20.000 (neu)
Make Believe (Makfi)	€17.500 (€20.000)
Dream Ahead (Diktat)	€12.500 (€17.500)
Fascinating Rock (Fastnet Rock)	€10.000 (neu)
Beat Hollow (Sadler's Wells)	€6.000 (unverändert)

Yeomanstown Stud/IRL

Dark Angel (Acclamation)	€65.000 (€60.000)
Gutaifan (Dark Angel)	€10.000 (€12.500)
Camacho (Danehill)	€7.500 (unverändert)

Conillon wechselt den Standort

Der zwölf Jahre alte **Conillon** (Acatenango), zwei Jahre auch in Deutschland als Deckhengst aktiv, verändert in Frankreich seinen Standort, wechselt vom Haras de Saint-Fray in das Haras de Vains in der Normandie. Der Listensieger und Zweite im Deutschlandpreis (Gr. I) aus der Fährhofer Zucht, hat hierzulande noch eine Handvoll von Nachkommen jüngerer Alters. Er war bereits in Frankreich in der Zucht, hat dort u.a. den jetzt in England aktiven, über Sprünge siebenmal erfolgreichen Dormello Mo gebracht.

Begehrte Anteile

Zum wiederholten Mal hat Arqana dieser Tage eine Online-Auktion von Anteilen an Deckhengsten durchgeführt und einmal mehr handelte es sich um **Le Havre** (Noverre) und **Siyouni** (Pivotal). Ein Anteil von 1/50 an dem Aga Khan-Vererber Siyouni ging für 340.000 Euro an das Merry Fox Club, während sich der China Horse Club eine ebenso großen Anteil an Le Havre für 355.000 Euro sicherte.

NEU 2017

ITO

* 2011 ADLERFLUG - IOTA (TIGER HILL)

CHAMPION-RENNPFERD UND
BESTER NACHKOMME VON ADLERFLUG
AUS DER DIANA-SIEGERIN IOTA

TIGER HILL - IOTA (KÖNIGSTUHL)

6 SEINER 7 SIEGE DOMINIERT ITO MIT 4 BIS 16 LÄNGEN • GAG 99,5 KG

Sieger u. a. im Pastorius Großer Preis von Bayern, **Gr.1** 2.400 m
 Großer Preis der Badischen Unternehmer, **Gr.2** 2.200 m
 Gerling-Preis, **Gr.2** 2.400 m & Preis von Dahlwitz, **L.** 2.000 m
Zweiter im Großer Preis von Berlin, **Gr.1** 2.400 m & Qatar Prix Foy, **Gr.2** 2.400 m



STANDORTE:
**GESTÜT
AMMERLAND**

Tel.: 08177-931 30 • www.gestuet-ammerland.de

DECKTAXE 2017:
€ 5.000
 (01.10.) LF

Shamardal „private“

„Private“ hieß es im vergangenen Jahr zum ersten Mal, als es um die Decktaxe von **Shamardal** (Giant's Causeway) im Kildangan Stud in Irland ging. Doch schon frühzeitig wurde damals signalisiert, dass der Hengst nur mehr exklusiv für Godolphin-Stuten zur Verfügung stehen würde. Die Kollegen der „Racing Post“ haben einen Blick in das dementsprechende Kompendium von Weatherbys geworfen. Demnach hat Shamardal dieses Frühjahr 109 Stuten gedeckt, 67 von Godolphin, 13 von Shadwell sowie 28 von Rabbah Bloodstock und anderen, die zur Entourage der Maktoums zählen. Nur eine einzige Stute, Patronising (Galileo) im Eigentum von Björn Nielsen, war nicht den Maktoums zuzuordnen. Inwieweit Shamardal 2017 wieder fremden Züchtern zur Verfügung steht bleibt abzuwarten.

VERMISCHTES

„Pferde Oscar“ für deutschen Film in New York

Triumph für den deutschen Galopprennsport beim Equus Film Festival am vergangenen Wochenende (17.-20. November) in New York: Bei dem großen Event, bei dem internationale Regisseure und Filmemacher für die besten Pferdefilme mit den Equus Awards, den „Pferde-Oscars“, ausgezeichnet werden, erhielt der deutsche Film „Lomitas – His Story“ den Preis für die beste Dokumentation international. Insgesamt waren sogar drei deutsche Filme bei diesem Event nominiert.

Die Dokumentation über das Leben des Rennpferdes und Deckhengstes Lomitas entstand unter der Federführung von Daniel Krüger und in Zusammenarbeit mit der Münchener Agentur Figge & Schuster für das Gestüt Fährhof zum 80. Geburtstag von Monty Roberts. Hier wird der Fährhof-Hengst und vor allem die Zusammenarbeit mit dem „Pferdeflüsterer“ gezeigt. Das Drehbuch für diesen Film schrieb Catrin Nack.

Weihnachtsmarkt in Erftmühle

Der Züchterstammtisch der Galoppsportfreunde Bergheim findet im Dezember wieder im Rahmen des zum elften Mal im Gestüt Erftmühle, Sandstraße 133, 50127 Bergheim (Quadrath-Ichendorf) durchgeführten Weihnachtsmarktes statt. Alle Rennsportfreunde sind dort am 3. Dezember ab 16 Uhr eingeladen, der Weihnachtsmarkt ist aber auch am 4. Dezember geöffnet. Als Vorabinformation gibt der Züchterstammtisch den Termin einer Hengstpräsentation von Adlerflug, Guiliani und Tertullian bekannt, es ist der 28. Januar in Bergheim. Details dazu werden noch bekannt gegeben.

FRÜHREIFE • SPEED • KLASSE

ISFAHAN

LORD OF ENGLAND - INDEPENDENT MISS (POLAR FALCON)

Champion 2-jähriger 2015 und
Champion 3-jähriger 2016 von
Dashing Blades Sohn **Lord of England**

Dreifacher Gruppensieger auf Distanzen
von 1600 m, 2000 m und 2400 m

Klassischer Sieger im **Deutschen Derby, Gr.1**,
dabei schlug Isfahan die Gruppe-Sieger **Savoir Vivre**,
Dschingis Secret, **Wai Key Star**, **Boscaccio** und **Parthenius**

Top-Mutterlinie der **Champion-Stute Indica**
und Bruder des Gruppe-Siegers **Incantator** und des
gruppeplatzierten **Il Divo**

Bodenunabhängig: Sieger auf
gutem, weichem und tiefem Geläuf

GAG 98 kg

**SUPER
ZÜCHTER
BONUS
100.000 €**



Decktaxe:
4.000 €

zahlbar bei 24 Stunden
lebendem Fohlen; zzgl. MwSt.

Gestüt Ohlerweiherhof · 66606 St. Wendel - Dörrenbach · Tel.: +49 (0) 6858 - 403
Nastasja Volz · Mobil: +49 (0) 170 - 289 38 54 · info@ohlerweiherhof.de
oder: HFTB Racing Agency · Holger Faust · Mobil: +49 (0) 171 - 653 87 79

www.ohlerweiherhof.de

TURF NATIONAL

Neuss, 22. November

Preis von Ostende - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2300m

SALOONMEDICUS (2013), W., v. *Medicean* - *Saloon Rum* v. *Spectrum*, Zü.: *Gestüt Wittekindshof*, Bes.: *Eckhard Sauren*, Tr.: *Mario Hofer*, Jo.: *Stephen Hellyn*, 2. *Piccadilly* (*Blue Canari*), 3. *Waramin* (*Kamsin*), 4. *Mr Copperfield*, 5. *Notre Autorite*

Le. 2-8-¾-18

Zeit: 2:36,34

Boden: nass




R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
VERBUNDNE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NÄHE

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69
www.klaus-wilhelm.ruv.de

Der Sohn des Cheveley Park Stud-Deckhengstes **Medicean** (Machiavellian) stammt aus der gerade in diesem Jahr besonders hervorgetretenen **Salesiana** (Alpenkönig)-Familie des Gestüts Wittekindshof, Serienholde (Soldier Hollow), Sarandia (Dansili) und Skarino Gold (Wiener Walzer) waren Black Type-Sieger. Die Mutter *Saloon Rum* ist platziert gelaufen, sie hatte in diesem Jahr die gute Zweijährige *Saloon Sold* (Soldier Hollow) auf der Bahn, Siegerin im BBAG-Auktionsrennen in Düsseldorf und Dritte im Winterkönigin-Trial (LR). Ein Hengstfohlen stammt von *Jukebox Jury*.

www.turf-times.de



BBAG-Jährlingsauktion 2014

13.000



Saloonmedicus unter *Stephen Hellyn* nach seinem Erfolg in Neuss.
Foto: privat

Im Frühjahr galt **Saloonmedicus** nach seinem zweiten Platz in Hannover, vor einem später so guten Pferd wie *Moonshiner*, durchaus als klassische Hoffnung. Doch wie ein so vielen versprechenden Dreijährigen in diesem Jahr gab es einen gesundheitlichen Rückschlag, er musste lange pausieren, gab schließlich in Dortmund ein noch nichtssagendes Comeback, das er jetzt auf Sand deutlich steigern konnte.

VERMISCHTES

6.200 Euro für Freddy Tylicki

6.200 Euro erlöste die über die BBAG-Website durchgeführte Auktion eines Sprunges von *Protectionist* zugunsten des schwer verunglückten Jockeys *Freddy Tylicki*. Den Zuschlag bekam *Susanne Kage* vom Stall *Alemannia*, im kommenden Jahr wird deren Stute *Nur Bani* (*Artan*), Mutter des Derby-Dritten *Nordvulkan* (*Kallisto*) den *Melbourne Cup* (Gr. I)-Sieger im Gestüt *Röttgen* aufsuchen. Der Sprung war von *Australian Bloodstock* zur Verfügung gestellt worden, der gebotene Betrag geht in voller Höhe an *Freddy Tylicki*.

HURRICANE RUN

* 2002 MONTJEU - HOLD ON (SURUMU)

WELT CHAMPION & FÜHRENDE VERERBER

VATER VON 48 STAKES PERFORMERN
INKLUSIVE 13 GRUPPE-SIEGERN

2016 U.A. VATER VON:

ECTOT TURF CLASSIC STAKES, GR.1

WEKEELA 2. GAMELY STAKES, GR.1 & 2. JENNY WILEY STAKES, GR.1

HAVANA COOLER DONCASTER PRELUDE, GR.3

HURRICANE RED PRAMMS MEMORIAL, GR.3 & OSLO CUP, GR.3



STANDORT:
**GESTÜT
AMMERLAND**

Tel.: 08177-931 30 • www.gestuet-ammerland.de

DECKTAXE 2017:
€ 12.000
(01.10.) LF

POST AUS PRAG

Unser Mitarbeiter Martin Cap wirft in seiner Kolumne in dieser Woche in einer Reportage einen Blick auf die aktuelle Situation des Rennsports in Ungarn.



Die Glanzzeiten mit Overdose - Sieg von Overdose und Christophe Soumillon in Budapest vor 20 000 Zuschauern, April 2009. www.fotovolf.com - Václav Volf.

Den Tag wird man auf der Budapester Rennbahn Kincsem Park wahrscheinlich nie vergessen. Man schrieb den 19. April 2009 und ganz Ungarn war verzaubert von einem Pferd, über das die Welt sprach. Der vierjährige **Overdose**, amtierender Sieger der Goldenen Peitsche, sollte sein Saison-Debüt geben, nach dem eine aufwendige Kampagne im Ausland geplant war. Eigens wegen dem Superstar des Besitzers Zoltán Mikóczy schuf man ein 1000 Meter langes Rennen auf der geraden Bahn, damit Overdose gut in die neue Saison starten konnte. Aus Frankreich wurde Christophe Soumillon eingeflogen.

„Ich kann mich noch erinnern, wie wir gerätselt haben, wie viele Menschen auf die Rennbahn kommen werden. Wir haben um die 8000 Zuschauer erwartet...“ sagt der Budapester Rennsekretär Rezső Szécsi. Weit gefehlt, am großen Tag kamen 20 000 Menschen und Kincsem Park platzte förmlich aus allen Nähten. Im Zuschauerraum pulsierte eine ungewohnte Euphorie und Energie, als Overdose mit Soumillon hochüberlegen um acht Längen gewann und die Konkurrenz bei seinem 12. Sieg in Grund und Boden galoppierte. Nach dem Rennen erschienen auf dem Geläuf Kamerateams und Fotografen aus aller Welt. „Hungary's Spirits Are Back Up, on a Horse“ meinte die New York Times auf der Titelseite. Selbst der damals in der Opposition befindliche jetzige Premierminister Viktor Orbán hielt es für nötig, im Stall von Overdose vorbeizuschauen.

Mehr als sieben Jahre später ist die sensationelle Story von damals längst Geschichte, Overdose lebt nicht mehr und in Kincsem Park ist wieder Ruhe eingetreten. Ende November 2016 findet gerade der letzte Galopp-Renntag der Saison statt. Der in Tschechien tätige Bauyrzhan Murzabayev gewinnt drei Rennen inklusive des Szunyogh István E.V. Hendikep mit dem



Waslawi mit Bauyrzhan Murzabayev gewinnt das Hauptrennen des letzten Tages der Galoppsaison. www.fotovolf.com - Václav Volf.

dreijährigen Waslawi (Halling), das zweite Hauptrennen des Tages Ürményi díj für zweijährige Pferde wird von deutsch gezogenen Pferden beherrscht. Der Deckhengst **It's Gino** und der Stall 5-Stars als Züchter stellen den Sieger Brilliance und den dritten Bubi Pata, den zweiten Platz holt sich **Altay** (Samum) aus der Zucht von Sergej Penner.

Stanislav Georgiev wird zum Jockey-Champion gekürt, wenig Spannung bietet auch die Trainerstatistik, wo der aufstrebende Gábor Maronka die ganze Saison die Nase vorne hatte. Auf der Rennbahn tummeln sich vor allem Stammkunden herum, viele bleiben lieber im Inneren der modernen Tribüne, die vor mehr als 10 Jahren direkt vor der alten denkmalgeschützten Tribüne aus dem Jahr 1925 gebaut wurde, um den Zuschauerkomfort zu verbessern. Man würde meinen: „Daily Business“. Aber in Budapest schmiedet man 190 Jahre nach den ersten Rennen im Lande wieder große Pläne.

„Wir sind mit der Saison ganz zufrieden.“ sagt der Rennbahndirektor István Pécsi hinter dem Tisch im obersten Stock der Tribüne, von wo man einen guten Ausblick auf die ganze Anlage mit der Graßbahn, 1300 Meter langen Geradebahn, künstlicher Sandbahn und Traberbahn hat. „Der klassische Jahrgang schien nicht so gut zu sein. Wir hätten nicht gedacht, dass es ein in Ungarn gezogener Dreijähriger zum Pferd des Jahres schaffen wird,“ meint Pécsi. Er spricht von My Luck (Steady As A Rock) aus der eigenen Zucht des Traditionsgestüts Bábolna, das seine Pferde in Ungarn und der Slowakei trainieren lässt. My Luck siegte im Frühjahr als krasser Außenseiter im Nemzeti Díj (2000 Guineas) und sogar sein Trainer traute ihm keine richtigen Steherqualitäten zu. My Luck gewann aber auch das St. Leger und stieg zu einer der Hauptpersönlichkeiten der Saison 2016 auf.

Pécsi weiß solche Storys zu schätzen. Er war lange Jahre der populärste Rennbahnkommentator im Lande, bevor er letztes Jahr den Posten des Rennbahn-Chefs übernahm und somit zum Mann Nr. 1 des ungarischen Rennsports wurde. Denn die Rennbahn, Organisation der Rennen und das Wettgeschäft sind in Ungarn in einer Hand, des Staates. „Als ich angefangen habe, war vor allem ein Ziel vor mir, die Bedingungen für den

Rennsport und die Vollblutzucht zu verbessern. Jetzt bin ich im zweiten Jahr meiner Amtszeit und es hat sich vieles getan. Ausländische Gäste reagieren auf die Entwicklung in Budapest positiv“, sagt Pécsi. Zur Zeit hat Ungarn um die 400 bis 450 Pferde im Training. Man hatte sich erhofft, dass man neue große Besitzer ins Land locken könnte und dass mehr Jährlinge aus dem Ausland importiert werden. Solche Erwartungen haben sich bisher nicht ganz erfüllt, die Zahl der Pferde steigt aber langsam an.

Dazu trägt auch die schwierige Zeit in der Region bei. „Vielleicht 70 oder 80 Prozent der österreichischen Pferde laufen mittlerweile bei uns. Probleme gab es auch in Serbien, einige von serbischen Besitzern in England erworbene Pferde kamen ins ungarische Training und sind in Budapest zu sehen. Wir hoffen, dass wir allmählich auch das Interesse von mehreren lokalen Investoren und Begeisterten wecken können“, sagt Pécsi, vor dem aber auch andere große Herausforderungen stehen.



Szene vom letzten Sonntag: Jubel der derzeit besten Amazone Csenge Suták. www.fotovolf.com - Václav Volf.

Die intensive Zusammenarbeit mit der französischen PMU soll ab Februar 2017 ein weiteres Resultat in Form von „Kincsem +“, einer ungarischen Variante des Quinté + bringen. Das Projekt, von dem man sich eine bessere Zukunft des Rennsports erhofft, soll in 4500 Wettannahmestellen der staatlichen Toto-Lotto-Kette präsent sein und wird durch eine aufwändige und offensive Werbekampagne mit dem Budget von 2 Millionen Euro gefördert. Ab Januar sollte auch der Weg frei für die bisher nicht funktionierende Internetwette sein. „Für uns ist es regelrecht ein historisches Projekt. Das große Ziel ist, den Wettumsatz in den nächsten drei bis fünf Jahren wesentlich zu steigern, damit der Staat den Rennsport nicht so grundlegend wie heute unterstützen muss. Es sieht wie eine sehr anspruchsvolle Aufgabe aus, aber man muss auch sehen, dass der Gesamtumsatz der staatlichen Lotterie eine Milliarde Euro ist. Wenn sich Galopprennen wenigstens mit einem kleinen Teil an diesen Summen beteiligen könnten, wäre es eine gute Sache“, sagt Pécsi.

Eine gute Grundlage dafür sollte eine starke Medienpräsenz schaffen. Der Fernsehkanal Sport TV zeigt

schon jetzt sechs Stunden täglich Rennen aus dem Ausland, vor allem aus Frankreich. Man versucht auch dreitägige thematische Meetings von Freitag bis Sonntag zu veranstalten. Eine große Resonanz hatte die „Food Truck Show“ mit 20 000 Menschen auf der Rennbahn, neue Wege will man mit einem dreitägigen Derby-Meeting gehen, während dessen es jeden Tag ein Derby gibt – neben dem Galopp- auch ein Traber- und Hundederby. „Wir müssen wesentlich die Popularität des Sports steigern, intensiv an der Marketingstrategie arbeiten“, meint Pécsi. Ob es im Laufe der Zeit realistisch ist, einen neuen Overdose zu finden? Wir müssen mindestens dazu bereit sein und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, glauben die Ungarn.

Inzwischen sieht man auch auf dem historischen Gelände des Kincsem Park zahlreiche Neuerungen und Investitionen. Im Inneren der Rennbahn wird ein See gebaut, den man in Zukunft auch für den Fahrsport nutzen könnte. In der Umgebung der Tribüne gibt es auch ein Gelände für Springreiten und eine mobile Musiktheater-Szene. Die Stallungen auf der Rennbahn und in der nahe gelegenen Trainingszentrale Alag wurden aufwändig saniert. Ein kleiner Traum ist noch offen. Aus der alten Tribüne könnte in Zukunft nicht nur eine Art Eingangstor auf die Rennbahn, sondern auch ein Museum über die Geschichte des ungarischen Rennsports werden. Ein Projekt existiert bereits, das nötige Geld muss man noch finden.

Auch ohne ein Museum kann man aber auf der Budapester Rennbahn sprichwörtlich die Turf-Geschichte spüren. Nicht nur dank der Statuen von Kincsem und Imperiál, der zwei großen Vorgänger von Overdose. Es gibt hier noch immer Menschen wie József Hesp. Der ungarische Handicaper und Turf-Historiker ist ein direkter Nachkomme des Kincsem-Trainers Robert Hesp. „Ich bin die fünfte Generation unserer Familie, die im Rennsport tätig ist“, sagt der Mann, der mit jedem



József Hesp, ungarischer Handicaper, Historiker und direkter Nachkomme des Kincsem-Trainers Robert Hesp. www.fotovolf.com - Václav Volf.

Gesichtszug an seinen berühmten Vorfahren aus dem 19. Jahrhundert erinnert und der fleißig an einem Buch über die Geschichte des ungarischen Turfs arbeitet. „Aber nach mir ist Schluss, eine sechste Turf-Generation wird es so nicht mehr geben. Meine Nachkommen interessieren sich leider nicht für Pferde...“ schmunzelt Hesp und zeigt mir noch einmal alte Bilder aus der glorreichen Vergangenheit. Auch er glaubt und hofft, dass dieser Sport in Ungarn eine Zukunft hat.

Martin Cáp, Prag – Budapest

PFERDE

Trials in Sha Tin



Secret Weapon empfiehlt sich für die internationalen Rennen. Foto: HKJC

In Sha Tin/Hong Kong fanden am Sonntag die entscheidenden Vorbereitungsprüfungen der lokalen Cracks auf die Internationalen Rennen im Dezember statt. Den Longines Jockey Club Cup (Gr. II) über 2000 Meter sicherte sich der von Nash Rawiller gesteuerte Secret Weapon (Choisir) aus dem Stall von Trainer Dennis Yip gegen den krassen Außenseiter Flame Hero (Savabeel) und den Mitfavoriten Military Attack (Oratorio), der allerdings lahm aus dem Rennen kam. Der Favorit **Designs on Rome** (Holy Roman Emperor) wurde im neunköpfigen Feld nur Letzter. Secret Weapon stammt aus der Familie der Poule d'Essai des Poulisches (Gr. I)-Siegerin Torrestrella (Orpen).

» [Klick zum Video](#)

Ebenfalls aus Europa kommt **Beauty Only** (Holy Roman Emperor), ein fünf Jahre alter Wallach, der die Jockey Club Mile (Gr. II) über 1600 Meter als Co-Favorit an sich brachte. Tony Cruz trainiert den einstigen Gr. III-Sieger in Italien, der in den vergangenen Wochen durch gute Platzierungen auf sich aufmerksam machte, im Sattel saß Zac Purton. Romantic Touch (Northern Meteor) und Sun Jewellery (Snitzel) landeten in einem knappen Finish auf den Plätzen.

» [Klick zum Video](#)

Trainer John Moore, der in den anderen Trials mit seinen Schützlingen Niederlagen hinnehmen, sattelte mit Not Listenin'Tome (Dylan Thomas) im Jockey Club Sprint (Gr. II) über 1200 Meter einen überraschenden Sieger. Der 42:1-Außenseiter gewann mit dem Australier Hugh Bowman im Sattel gegen Lucky Bubbles (Sebring) und Aerovelocity (Pins). Der einstige Crack **Able Friend** (Shamardal), nach einer Pause von fast einem Jahr erstmals wieder am Start, kam auf den vierten Platz. Für ihn wird es am 11. Dezember in der „Mile“ weitergehen.

» [Klick zum Video](#)

Deutsche Züchterfolge in Marokko

Zu einem Doppelerfolg für die deutsche Zucht kam es am Samstag am wichtigsten Renntag des Jahres in der marokkanischen Hauptstadt Casablanca. Den Grand Prix de la Majesté Le Roi Mohammed VI gewann der fünf Jahre alte **Striving** (Königtiger) aus der Zucht von Matthias Seeber gegen den von Dr. Werner Spangler gezogenen **Karltheodor** (Desert Prince).

Das Rennen war mit 111.348 Euro dotiert, führte über 2400 Meter der Sandbahn. Striving steht im Besitz von Atlantic Racing von Anthony Forde, er wird Sharif El Alami trainiert, im Sattel saß Abderrahim Faddoul. Der Hengst war vor vier Jahren bei der BBAG-Herbstauktion für 5.000 Euro an Trainer Henri-Alex Pantall verkauft worden. Für diesen gewann er zweijährig ein Verkaufrennen in Le Mans, wechselte danach noch zweimal den Besitzer, landete dann in Marokko, wo er sich zu einem der besten Vollblüter des Landes entwickelte.

Ebenfalls einen deutschen Hintergrund hat Intaglio, der unter Roberto Carlos-Montenegro den Grand Prix des Propriétaires, ein mit 55.674 Euro dotiertes 1900-Meter-Rennen für Dreijährige gewann. Sein Besitzer und Züchter ist der in Portugal lebende Nikolaus Kirsten, trainiert wird er von Ana Imaz-Ceca im spanischen San Sebastian. Intaglios Vater Bugatti (Vettori) stammt aus der Zucht von Elke Weiss, er absolvierte 2006 einen erfolglosen Start in München-Riem. Die zweite Mutter ist die ebenfalls aus der Weiss-Zucht stammende Boticella (Monsun).

Gr. I-Sieger in Singapur

Der von der Maine Chance Farm von Andreas Jacobs gezogene Time Odyssey (Jet Master) gewann in Kranji/Singapore den Singapore Gold Cup (Gr. I), die dritte Station der dortigen Triple Crown. Der von Pat Shaw trainierte Wallach hatte fünf seiner bisherigen sechs Siege auf Polytrack errungen, diesmal ging es jedoch über die Grasbahn. Time Odyssey ist ein Bruder des aktuell von Andreas Wöhler trainierten **Tellina** (Silvano). Mit Flax (Silvano) hatte Maine Chance Farms schon einmal eine Gr. I-Sieger in Singapur gestellt.

Zweiter Hürden-Sieg für Landofhopeandglory

Der diesjährige Derbyletzte **Landofhopeandglory** (High Chaparral) bleibt über Hürden weiter ungeschlagen. Beim zweiten Versuch in diesem Metier gewann der Sohn der vom Gestüt Ravensberg gezogenen Wurfklinge (Acatenango) am Sonntag im irischen Punchestown eine 3200-Meter-Prüfung. Der Dreijährige, inzwischen Wallach, wird von Joseph O'Brien für JP McManus trainiert.

Pakistan Star erneut Zweiter

Der vom Gestüt Wittekindshof gezogene **Pakistan Star** (Shamardal), in Hong Kong schon als künftiger Superstar gefeiert, musste am Sonntag in Sha Tin zum zweiten Mal in Folge als heißer Favorit mit Rang zwei zufrieden sein. Unter Matthew Chadwick zeigte der Sohn der Nina Celebre (Peintre Celebre) wieder enormen Endspeed, doch reichte es nicht, um Simply Invincible (Rios) abzufangen.

Nordkappe-Tochter gewinnt Listenrennen

Eines der letzten Listenrennen des europäischen Rennsports 2016, den Prix Ceres gewann am vergangenen Donnerstag im französischen Fontainebleau mit Narnia Dawn (Roderic O'Connor) im Besitz von Robert Ehrnrooth aus dem Stall von Francis Graffard eine Tochter der vom Gestüt Wittekindshof gezogenen **Nordkappe** (High Chaparral). Diese hatte in den Farben ihrer Zuchtstätte dreijährig drei nichtssagende Starts absolviert und war dann nach Irland verkauft worden. Narnia Dawn, ihr Erstling, wurde als Fohlen bei Arqana für 29.000 Euro an Börje Olsson verkauft, nach ihr hat Narnia Dawn ein Clodovil-Sohn und eine Stute von Alhebayeb gebracht. Nordkappe ist eine Schwester der Listensiegerin North Mum (Monsun) und des aktuellen Zweijährigen-Siegers **Northsea Star** (Sea The Stars).

Debut des Ivanhowe-Bruders

Mit Rang drei endete am Mittwoch im englischen Wetherby in einem Hürdenrennen das Lebensdebut des drei Jahre alten **Indirocco** (Shirocco). Der vom Gestüt Lindenhof gezogene Wallach ist ein Bruder zum Gr. I-Sieger Ivanhowe und wurde bereits früh Richtung Hindernissport verkauft. Er steht bei dem jungen Dan Skelton, inzwischen eine führende Adresse im NH-Sport auf der Insel. Die Mutter Indigo Girl (Sternkönig) hat nach Indirocco noch kein weiteres Fohlen gebracht.

VERMISCHTES

Der Wettstar-Adventskalender

Bei Wettstar by PMU, dem bedeutendsten Wettvermittler für Pferdewetten im deutschen Pferderennsport, ist schon an den 24 Tagen vor Weihnachten Bescherung.

Auf der Internetseite www.wettstar.de gibt es wieder einen **Adventskalender mit 24 tollen (Wett-)Aktiven**. Mit nur wenigen Klicks kommen Sie in den Genuss unserer Geschenke. Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich jeden Tag ein neues Türchen – in Form von 24 Überraschungs-Aktionen für alle registrierten Kunden. Jeden Tag lockt eine neue Überraschung, wie Bonuszahlungen, Erhöhung des Einsatzes auf verschiedene Länder und Freiwetten!

Erstmals präsentiert Wettstar auch einen **Adventskalender für die Kunden der Wettannahmestellen**. Auch hier sind schöne Preise zu gewinnen, wie Wettgutscheine und Präsente. Es warten insgesamt 100 Gewinne im Gesamtwert von über 1.500 Euro auf Sie! Seien Sie also rechtzeitig in Ihrer Wettannahmestelle und sichern Sie sich Ihren Adventskalender! Erhältlich ist dieser in den kommenden Tagen.

Hier die Details zum Adventskalender 2016: Insgesamt 1.000 Kalender sind kostenlos in allen teilnehmenden Wettstar-Wettannahmestellen erhältlich (solange der Vorrat reicht). Jeder Preis hat eine separate Gewinn-Nummer. Wenn diese mit Ihrer Kalendernummer übereinstimmt, haben Sie den Preis gewonnen. Die Kalendernummer steht verdeckt hinter dem ersten Türchen Ihres Adventskalenders. Die Gewinnnummern werden täglich in Ihrer Wettstar-Wettannahmestelle bekannt gegeben.

Die Gewinne können gegen Vorlage des Originalkalenders in Ihrer Wettannahmestelle bis zum 31.01.2017 eingelöst werden. Der Versand der Gewinne erfolgt auf dem Postweg. Alternativ kann der Kalender mit Angabe von Name und Adresse des jeweiligen Gewinners direkt an den Veranstalter gesendet werden.



**WINNER
2016**

Beste Dokumentation International Lomitas – His Story



Danke an alle Beteiligten!

FÄHRHOF

RENNBAHNEN

Finale in Enghien

Die Hindernisrennbahn im französischen Enghien ist seit Montag Geschichte. Aus wirtschaftlichen Gründen wird es auf der Bahn im Norden von Paris ab sofort keine Rennen mehr über Sprünge geben, die Veranstaltung am Montag bedeutete das Finale. 1879 war die Bahn eröffnet worden, von der „Société des Suburbains“, die noch in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts fünf Bahnen betrieb, von denen ab sofort nur noch Maisons-Laffitte in Betrieb ist. Seit 1922 werden in Enghien auch noch Trabrennen abgehalten, dieser Sport wird dort jetzt weiter aufrechterhalten. Das Gros der bislang dort durchgeführten Hürden- und Jagdrennen wird jetzt in Compiègne gelaufen.

Immer wieder gab es in der jüngeren Vergangenheit auch Überlegungen, eine der Pariser Flachrennbahnen zu schließen. Zur Disposition stand in erster Linie Maisons-Laffitte, doch sind derartige Überlegungen vorerst zu den Akten gelegt worden

PERSONEN

Die Zeit der Jockey-Wettbewerbe

Mehrere internationale Jockey-Wettbewerbe allerdings ohne deutsche Beteiligung standen in den letzten Tagen auf dem Programm. Auf Barbados setzte sich eine britische Auswahl gegen die lokalen Größen durch, wobei Josephine Gordon, diesjähriger Nachwuchsreiter-Champion in Großbritannien, mit zwei Siegen die tragende Person war.

In Südafrika dominierten bei einer zweitägigen Challenge hingegen die einheimischen Reiter, angeführt von S'manga Khumalo, der am Sonntag in Turffontein gleich drei Sieger ritt. Immerhin zwei Siege gelangen Frankie Dettori, der das europäische Team angehörte, ihm gehörte auch die eigentlich schon zu den TV-Moderatoren gewechselte Hayley Turner an.

Am kommenden Mittwoch steht in Happy Valley/Hong Kong der alljährlich wichtigste derartige Wettbewerb statt. Hier steigen u.a. Ryan Moore, Hugh Bowman, Florent Geroux, Mico Demuro, Joao Moreira, Mickael Barzalona und Pat Smullen in den Sattel.

Crowley Stalljockey für Shadwell

Jim Crowley, gerade zum britischen Jockey-Champion gekürt, wird neuer Stalljockey für Scheich Hamdan-Al-Maktoum. Er ist der Nachfolger von Paul Hanagan, dessen Vertrag nicht verlängert wurde. Crowley steigt im Januar in Dubai in den neuen Job ein. Derzeit kuriert er einen Bruch seiner Nase aus, den er sich bei dem für Freddie Tylicki so folgenschweren Sturz in Kempton zugezogen hatte.



Noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken?

Hier gibt es den Kalender, bei dem Sie mindestens 12x im Jahr über den Rennsport lachen können...



IMPRESSUM

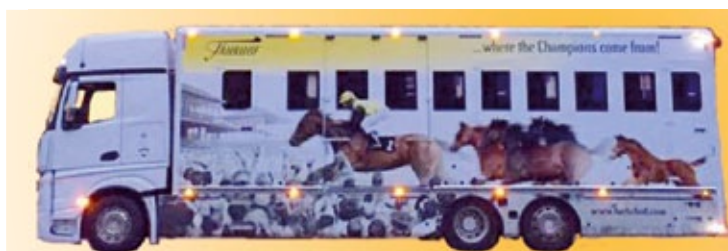
Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:
Turf Times GbR, Tel.: +49(0)2119653414
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Japan Cup mit Iquitos und Nightflower


Im Großen Preis von Baden siegte Iquitos vor Nightflower, nun versuchen es die beiden im Japan Cup. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Sonntag, 27. November 2016
Tokio/JPN

Japan Cup – Gr. I, 4.300.000 €, 3 j. u. ält., 2400 m mit **Iquitos**, Tr.: **Hans-Jürgen Gröschel**, Jo.: **Ian Ferguson** mit **Nightflower**, Tr.: **Peter Schiergen**, Jo.: **Andrasch Starke**

Tokyo, 27. November
Japan Cup

Gruppe I, 4300000 €

3j. u. ält., Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/	
1	1 Kitan Black , 57 kg Ono Shoji / Hisashi Shimizu 2012, 4j., b. H. v. Black Tide - Sugar Heart (Sakura Bakushin) 1-3-1-2-3-1-1-14-3-1		Yutaka Take	45:10
2	2 Biche , 53 kg Yasushi Kubota / Yuichi Shikato 2013, 3j., b. St. v. Deep Impact - Barancell (Acatenango) 10-1-3-5-1-1		Hideaki Miyuki	34:10
3	3 Gold Actor , 57 kg Hisayo Ishiro / Tadashige Nakagawa 2011, 5j., db. H. v. Screen Hero - Heilong Xing (Kyowa Alysehab) 1-12-1-1-1-1-1-3-1-1		Hayato Yoshida	50:10
4	4 Rogue Buck , 55 kg U. Carrot Farm / Masahiro Otake 2012, 4j., b. St. v. Manhattan Cafe - Ginger Punch (Awesome Again) 7-1-1-5-2-10-4-2-9-1		Keita Tosaki	210:10

5	5 Iquitos , 57 kg Stall Mulligan / Hans-Jürgen Gröschel 2012, 4j., b. H. v. Adlerflug - Irika (Areion) 4-5-1-4-2-1-4-2-1-1		Ian Ferguson	340:10
6	6 Last Impact , 57 kg Silk Racing Co Ltd / Katsuhiko Sumii 2010, 6j., db. H. v. Deep Impact - Superior Pearl (Timber Country) 7-7-3-6-12-2-12-6-4-3		Yuga Kawada	260:10
7	7 One and Only , 57 kg Koji Maeda / Shinsuke Hashigushi 2011, 5j., db. H. v. Heart's Cry - Virtue (Taiki Shuttle) 8-7-14-5-6-9-7-16-6-11		Hironobu Tanabe	670:10
8	8 Erupt , 57 kg Niarchos Familie / Francis-Henri Graffard 2012, 4j., b. H. v. Dubawi - Mare Nostrum (Caerleon) 1-3-5-2-9-6-5-4-1-1		Pierre-Charles Boudot	170:10
9	9 Dee Majesty , 55 kg Masaru Shimada / Yoshitaka Ninomiya 2013, 3j., b. H. v. Deep Impact - Hemes Tiara (Brian's Time) 4-1-3-1-1-1-2-2		Masayoshi Ebina	70:10
10	10 Tosen Basil , 57 kg Takaya Shimakawa / Hideaki Fujiwara 2012, 4j., db. H. v. Harbinger - Careless Whisper (Fuji Kiseki) 1-1-1-5-3-7-4-5-1-2		Hiroyuki Uchida	670:10
11	11 Fame Game , 57 kg Sunday Racing Co Ltd / Yoshitada Munakata 2010, 6j., db. W. v. Heart's Cry - Hall of Fame (Allez Milord) 5-17-8-2-13-6-2-1-12-1		Hiroshi Kitamura	340:10
12	12 Sounds of Earth , 57 kg Teruya Yoshida / Kenichi Fujioka 2011, 5j., db. H. v. Neo Universe - First Violin (Dixieland Band) 4-15-2-2-5-2-9-4-2-2		Mirco Demuro	170:10
13	13 Hit the Target , 57 kg Shinji Maeda / Keiji Kato 2008, 8j., F. H. v. King Kamehameha - Latir (Tama-mo Cross) 5-10-10-3-13-13-2-1-11-9		Futoshi Komaki	670:10
14	14 Rainbow Line , 55 kg Masahiro Mita / Hidekazu Asami 2013, 3j., b. H. v. Stay Gold - Regenbogen (French Deputy) 2-3-8-3-5-1-6-1-9-3		Christophe Lemaire	210:10
15	15 Nightflower , 55 kg Stall Nizza / Peter Schiergen 2012, 4j., F. St. v. Dylan Thomas - Night of Magic (Peintre Celebre) 1-2-2-4-7-11-1-2-2-8		Andrasch Starke	340:10
16	16 Real Steel , 57 kg Sunday Racing Co Ltd / Yoshito Yahagi 2012, 4j., b. H. v. Deep Impact - Loves Only Me (Storm Cat) 2-11-1-3-2-2-4-2-2-1		Ryan Moore	55:10
17	17 Cheval Grand , 57 kg Kazuhiro Sasaki / Yasuo Tomomichi 2012, 4j., F.H. v. Heart's Cry - Halwa Sweet (Machiavellian) 1-9-3-1-2-1-1-1-2-8		Yuichi Fukunaga	85:10



VENTE D'ELEVAGE

3 - 6 DEZEMBER - DEAUVILLE

Das HARAS DU PETIT TELLIER präsentiert

14 Mutterstuten

4 Fohlen mit französischer Inländergeltung (+64%)

www.petittellier.com

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Quiliano (2013), H., v. **Dylan Thomas** – Queen of Fire, Zü.: **Joachim Erhardt**
Sieger am 18. November in Saint-Cloud/Frankreich
Hcap, 2400m, €25.000

Tahira (2010), St., v. **Doyen** – Tennessee Lady, Zü.: **Ralf Paulick**
Siegerin am 18. November in Haydock/Großbr., Hürdenr., 3100m, ca. €13.875
Ein Angebot der *BBAG-Auktion 2011*

Cafe Royal (2011), W., v. **Nicaron** – Cariera, Zü.: **Gestüt Pfauenhof**
Dritter am 19. November in Lyon-Parilly/Frankreich, Prix du Grand Camp, Listenr. 2400m, €7.800

Basse Reine (2013), St., v. **Touch Down** – Bakufu, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**
Siegerin am 19. November in Le Croisé-Laroche/Frankreich, Hcap, 1100m, €9.000
BBAG-Herbstauktion 2014, €8.000

Striving (2011), H., v. **Königstiger** – Stravina, Zü.: **Matthias Seeber**
Sieger am 19. November in Casablanca/Marokko, Grand Prix de Sa Majeste Le Roi Mohammed VI, 2400m
BBAG-Herbstauktion 2012, €5.000 an Henri-Alex Pantall

Kruzhlinin (2007), W., v. **Sholokhov** – Karuma, Zü.: **Gestüt Küssaburg**
Sieger am 19. November in Haydock Park/Großbr., Fixed Brush Hcap Hurdle, Gr. III, 5000m, ca. €53.120

Married (2014), St., v. **Distant Music** – Montana Lady, Zü.: **Dr. Gerhard Matte**
Siegerin am 20.11. im Kincsem Park/HU, 1600m, ca. €920
BBAG-Herbstauktion 2015, €1.500 an Eszter Szabo

High Explosive (2012), H., v. **Lope de Vega** – High Fidelity, Zü.: **Gestüt Ammerland**
Sieger am 20. November in Pisa/Italien, 2200m, €7.000

Brilliance (2014), St. v. **It's Gino** – Beltana, Zü.: **Stall 5-Stars**

Siegerin am 20. November im Kincsem Park/Ungarn, 1800m, ca. €1.940
BBAG-Herbstauktion 2015, €4.000 an Chris Richner BS

Nurmi (2013), W., v. **Samum** – Nadin, Zü.: **Ulrich Zerrath**

Sieger am 21. November in Enghien/Frankreich, Verkaufs-Jagdr., 3400m, €12.000
BBAG-Herbstauktion 2014, €4.000

Contra (2013), H., v. **Soldier Hollow** – Centre Point, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 22. November in Rom/Italien, 1700m, €4.800
BBAG-Frühjahrsauktion 2015, €5.000 an Grupo Uno Service



STAUFFENBERG BLOODSTOCK



Geraldine (2014), St., v. **Royal Applause** – Golden Whip, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**
Siegerin am 23. November in Wolverhpton/Großbr., Hcap, 1200m (Sand), ca. €2.900

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HURRICANE RUN

Canadian Run (2010), Sieger am 5. November in Riyadh/Saudi-Arabien, 1600m (Sand)

SHOLOKHOV

Eclipse d'Ainay (2013), Siegerin am 19. November in Auteuil/Frankreich, Hürdenr., 3500m

Peace News (2012), Sieger am 20. November in Cork/Irland, Hürdenr., 3200m

THEWAYYOUARE

Corcuvelo (2012), Sieger am 20. November in Jägersro/Schweden, 1200m (Sand)

Mattings (2012), Sieger am 23. November in Neapel/Italien, 1700m